Risikoanalyse der Kirchengemeinde St. Paulus Buxtehude
zum Schutzkonzept zur Prävention
vor sexualisierter Gewalt und Kindeswohlgefährdung
der evangelisch-lutherischen Kirchenkreise Buxtehude und Stade

- Stand: November 2026 -

Schritt 1: Zugänglichkeit der Informationen

Verfügt die Gemeinde oder die Einrichtung über alle relevanten Informationen zum Thema Prävention? Sind diese Informationen für alle Beteiligten leicht zugänglich und öffentlich einsehbar? Sind die verantwortlichen Ansprechpersonen klar benannt sowie als solche erkennbar?

ev.-luth. Kirchengemeinde St. Paulus Buxtehude		
	Ja	Nein
Liegt ein Schutzkonzept zur Prävention vor sexualisierter Gewalt und Kindeswohlgefährdung vor?	X	☐
Ist das Schutzkonzept der Einrichtung frei zugänglich und bekannt?	X	☐
Werden Kinder, Jugendliche, Sorgeberechtigte über Maßnahmen des Kindesschutzes informiert?	X	☐
Sind alle relevanten Gruppen an der Erstellung und Weiterführung des Schutzkonzeptes beteiligt?	X	☐
Ist eine Beschwerdemöglichkeit für alle relevanten Beteiligten vorhanden? Ist die Ansprechperson bekannt?	X	☐
Sind die Informationen für alle verständlich (Übersetzungen, leichte Sprache, kultur- und geschlechtssensibel etc.)?	X	☐
Gibt es einen Handlungsplan (Notfallplan, Handlungskette), in dem für einen Verdachtsfall die Aufgaben und das Handeln konkret geklärt sind?	X	☐
Gibt es vertraute, unabhängige, neutrale, interne bzw. externe Ansprechpersonen, die im entsprechenden Umgang geübt sind?	X	☐

ev.-luth. Kirchengemeinde St. Paulus Buxtehude
Welche Risiken können daraus entstehen?
Maßnahmen zur Abwendung – bitte priorisieren Sie diese:
Wer ist dafür verantwortlich?
Bis wann muss das behoben sein?
Zur Wiedervorlage am: Januar 2028

Schritt 2: Gemeinde

Betrachtung aller Arbeitsbereiche: Wo ist das Risiko von Grenzüberschreitungen bis hin zu einem sexuellen Übergriff denkbar? Gibt es Gelegenheiten, die einen sexuellen Übergriff besonders leicht machen würden?

a. Mit welchen Kinder- und Jugendgruppen/Schutzbefohlenen arbeiten wir? Welche Angebote gibt es in unserer Gemeinde?
> Hinweis: Die Jugendarbeit findet vor allem regional gemeinsam mit der Kirchengemeinde St. Petri und dem regionalen Jugenddiakon Felix Pilz statt. Diese Arbeit hat eine eigene regelmäßig aktualisierter Risikoanalyse und wird daher hier nicht behandelt.
Es gibt auch VCP Pfadfindergruppen, die ihr eigenes Schutzkonzept haben.

ev.-luth. Kirchengemeinde St. Paulus Buxtehude		
	Ja	Nein
Krabbelgruppen	☐	X
Kinderkirche	X	☐
Kinderbibelwoche	X	☐
Instrumentalunterricht (bspw. Orgelunterricht)	☐	X
Kinder-/ Jugendchor	☐	X
Kinder-/ Jugendorchester	☐	X
Jugendkirche	X	☐
Konfi-Gruppen	X	☐
Hausaufgabenhilfe	☐	X
Kindergruppen	☐	X
Erwachsenengruppen	X	☐
Teamer:innentreffen	X	☐
Kinderfreizeiten	☐	X
Jugendfreizeiten	☐	X
Familienfreizeiten	☐	X
Finden Übernachtungen statt?	X	☐
Sind in der Einrichtung Wohnungen vorhanden?	X	☐
Sind Transportsituationen vorhanden (bspw. Fahrgemeinschaften, Mitfahrgelegenheiten)	X	☐
Schulungen	X	☐
Sitzungen	X	☐
Offene Arbeit	X	☐
Seniorengruppen	X	☐
Thekenteam	X	☐

b. Gibt es Zielgruppen und Personen mit besonderem Schutzbedarf?

ev.-luth. Kirchengemeinde St. Paulus Buxtehude		
	Ja	Nein
Kinder unter 3 Jahren	☐	X
Kinder mit erhöhtem Pflegebedarf	X	☐
Kinder/Jugendliche mit Behinderung	X	☐
Menschen mit psychischen und physischen Beeinträchtigungen	X	☐
Menschen mit Fluchterfahrung	X	☐
Alte Menschen	X	☐

ev.-luth. Kirchengemeinde St. Paulus Buxtehude
Welche Risiken können daraus entstehen? Unübersichtliche Situationen aufgrund der Vielfalt der Gruppen und Aktivitäten.
Maßnahmen zur Abwendung – bitte priorisieren Sie diese: 1. Gespräche mit Eltern, Angehörigen und / oder Betreuer:innen von Personen mit besonderem Schutzbedarf bei Anmeldung zu Angeboten. 2. Sensibilisierung der Gruppenleiter:innen und möglichst vieler Beteiligter an unseren Angeboten.
Wer ist dafür verantwortlich? Zu 1. die Gruppenleiter:innen und zu 2. Steuerungsgruppe
Bis wann muss das behoben sein?
Zur Wiedervorlage am: Januar 2028

Schritt 3: Räumlichkeiten

a. Welche Räumlichkeiten nutzen wir/stehen uns zur Verfügung?

ev.-luth. Kirchengemeinde St. Paulus Buxtehude	
Gemeindehaus	Ja
Jugendräume	Ja
Kirche	Ja
Keller	Ja
Büroräume	Ja
Toiletten	Ja
Abstellräume o.ä.	Ja
Örtlichkeiten im öffentlichen Raum (Bsp. öffentlicher Spielplatz)	Kirchplatz
Andere Räume:	Paulz-Cafe

b. Räumliche Gegebenheiten/Innenräume

ev.-luth. Kirchengemeinde St. Paulus Buxtehude		
	Ja	Nein
Gibt es abgelegene, nicht einsehbare Bereiche (auch Keller und Dachböden)?	X	☐
Gibt es Räumlichkeiten, in die sich die Nutzer:innen bewusst zurückziehen können?	X	☐
Ist der Toilettenbereich einsehbar? Z.B. auch durch Fenster oder Spiegel?	☐	X
Werden die oben genannten Räume zwischendurch „kontrolliert“?	☐	X
Können alle Mitarbeitende alle Räume nutzen?	X	☐
Gibt es Personen, die regelmäßig Zutritt in die Institution haben und sich dort unbeaufsichtigt aufhalten (z.B. Handwerker:innen, externe Hausmeister:innen, externe Reinigungskräfte, Nachbar oder Nachbarin etc.)?	X	☐
Werden Besucher:innen, die nicht bekannt sind, direkt angesprochen und z.B. nach dem Grund ihres Aufenthalts gefragt?	☐	X
Gibt es eine Notrufmöglichkeit?	☐	X
Ist die Schlüsselübergabe dokumentiert?	X	☐
Ist die Schlüsselnutzung an eine Funktion gebunden?	X	☐
Gibt es einen Belegungsplan und besteht die Möglichkeit, Räumlichkeiten unbemerkt zu nutzen?	X	☐

c. Außenbereich

ev.-luth. Kirchengemeinde St. Paulus Buxtehude		
	Ja	Nein
Gibt es abgelegene, nicht einsehbare Bereiche auf dem Grundstück?	X	☐
Ist das Grundstück von außen einsehbar?	X	☐
Ist das Grundstück unproblematisch betretbar?	X	☐
Gibt es Personen, die regelmäßig Zutritt zum Grundstück haben und sich dort unbeaufsichtigt aufhalten (z.B. Handwerker:innen, externe Hausmeister:innen, externe Reinigungskräfte, Nachbarn oder Nachbarin etc.)?	X	☐
Werden Besucher:innen, die nicht bekannt sind, direkt angesprochen und z.B. nach dem Grund ihres Aufenthalts gefragt?	☐	X

Achtung: Bei Räumen, die sich außerhalb Ihres Zuständigkeitsbereiches befinden (z.B. Privathäuser/ -wohnungen oder externe Büros) ist besondere Achtsamkeit notwendig.

In diesem Zusammenhang empfiehlt sich das Anlegen einer Checkliste: Was sollte zu welcher Zeit an welchem Ort getan werden? Gibt es für Treffen in privaten Räumen einen sachlichen Grund/ein notwendiges Setting?

ev.-luth. Kirchengemeinde St. Paulus Buxtehude
Welche Risiken können daraus entstehen? Übergriffe könnten unentdeckt stattfinden. Auch Menschen mit bösen Absichten können sich leicht Zutritt verschaffen. Es gibt Keller-, Abstellräume und den Turm die nicht einsehbar sind. Der Jugendkeller wird von Minderjährigen teilweise auch am späten Abend alleine benutzt.
Maßnahmen zur Abwendung – bitte priorisieren Sie diese: 1. Regel wurde eingeführt, kommuniziert und auf einem Schild ausgehängt: ***„Liebe Jugendliche, um das Wohl der Kinder und Jugendlichen bei uns zu schützen, gilt für den Jugendkeller: Im Kellerbuch wird immer dokumentiert, wer den Raum wann genutzt hat. Der Raum wird nur in Absprache mit Pastor:innen oder Diakon:innen der Gemeinde / des Kirchenkreises genutzt werden. Wenn weniger als drei Personen versammelt sind, muss die Tür offen stehen bleiben. Der Raum wird regelmäßig von Hauptamtlichen gecheckt.“*** 2. Sensibilisierung der Gruppenleiter:innen und möglichst vieler Beteiligter an unseren Angeboten. 3. Checkliste für Veranstaltungen in Privaträumen wurde erstellt und kommuniziert: ***„• Gibt es einen sachlichen Grund dafür, dass das Treffen in privaten Räumen stattfindet?*** ***• Haben alle Gruppenmitglieder dem Ort für das Treffen zugestimmt?*** ***• Bei Teilnahme von Kindern, Jugendlichen und / oder Menschen mit besonderem Schutzbedarf:*** ◦ ***Ist die Anschrift des Treffpunktes bekannt?*** ◦ ***Sind die Teilnehmer:innen an dem Ort erreichbar (z.B. über ein eigenes Handy)“***
4. Die Gemeindehaustür wird mit Beginn der Dämmerung verschlossen. **Wer ist dafür verantwortlich?** Zu 1. Diakonin Mörchen und Jugendiakon Pilz. Zu 2. Steuerungsgruppe Zu 3. Steuerungsgruppe
Bis wann muss das behoben sein?
Zur Wiedervorlage am: Januar 2028

Schritt 4: Personalverantwortung/Strukturen

ev.-luth. Kirchengemeinde St. Paulus Buxtehude		
	Ja	Nein
Wird das Thema Prävention in Bewerbungsverfahren aufgegriffen?	X	☐
Wird das Thema „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ bei Projektplanungen im Team aufgenommen?	X	☐
Gibt es Selbstverpflichtungserklärungen für ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitende?	X	☐
Werden erweiterte Führungszeugnisse regelmäßig von ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitenden neu eingefordert?	X	☐
Gibt es Fortbildungen für Leitungspersonen (Pastor:innen oder Mitarbeitende mit Personalverantwortung (z.B. Kirchenvorsteher:innen)) zum Thema „Schutz vor sexualisierter Gewalt“?	X	☐
Werden Fortbildungen für beruflich Mitarbeitende zum Thema „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ wahrgenommen und dokumentiert?	X	☐
Werden Fortbildungen von ehrenamtlich Mitarbeitende zum Thema „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ wahrgenommen und dokumentiert?	X	☐
Gibt es konkrete Vereinbarungen, was im pädagogischen und pastoralen Umgang erlaubt ist und was nicht (Umgang mit Nähe und Distanz)?	X	☐
Sind Zuständigkeiten verlässlich, klar geregelt und dokumentiert?	X	☐
Sind auch punktuell Mitarbeitende über das Schutzkonzept des Kirchenkreises informiert?	☐	X

Gibt es regelmäßigen Austausch zu Themen wie „Nähe und Distanz“?	X	☐
Sind alle Leitungspersonen über ihre Verantwortung informiert?	X	☐
Gibt es Regelungen zu Themen, wie z.B. Privatkontakte, Geschenke u.ä.?	☐	X
Gibt es ein verbindliches und verlässliches Beschwerdemanagement?	X	☐
Gibt es Absprachen über den Umgang mit den sozialen Medien? (Z.B. Umgang mit Fotos, was wird gepostet?)	X	☐
Pflegen wir eine offene Kommunikations- und Feedback-Kultur?	X	☐

ev.-luth. Kirchengemeinde St. Paulus Buxtehude
Welche Risiken können daraus entstehen?
Maßnahmen zur Abwendung – bitte priorisieren Sie diese: Sensibilisierung der Gruppenleiter:innen und möglichst vieler Beteiligter an unseren Angeboten.
Wer ist dafür verantwortlich? Steuerungsgruppe
Bis wann muss das behoben sein?
Zur Wiedervorlage am: Januar 2028

Schritt 5: Arbeit mit Kindern/Jugendlichen

ev.-luth. Kirchengemeinde St. Paulus Buxtehude		
	Ja	Nein
Hat die Einrichtung ein klares, schriftlich festgelegtes pädagogisches Konzept für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?	X	☐
Gibt es einen Verhaltenskodex für Mitarbeitende?	X	☐
Gibt es konkrete Handlungsanweisungen für Mitarbeitende, was im pädagogischen Umgang erlaubt ist und was nicht?	☐	X
Werden Kinder nach Hause gebracht (Auto), mit nach Hause genommen oder zuhause besucht?	☐	X
Gibt es eine Regelung zum Umgang mit vertraulichen Informationen (oder „Geheimnissen“)?	X	☐
Ist die Privatsphäre der Kinder und Jugendlichen und der Mitarbeitenden definiert?	☐	X
Wird sexuell übergriffige Sprache toleriert?	☐	X
Dürfen Räume abgeschlossen werden, wenn Personen sich darin befinden?	☐	X
Gibt es eine Verständigung auf eine gemeinsame Sprache über Sexualität und eine Diskussion über die Thematisierung von Sexualität?	☐	X

ev.-luth. Kirchengemeinde St. Paulus Buxtehude
Welche Risiken können daraus entstehen? Von sexualisierter Gewalt Betroffene könnten es schwer haben, das Thema anzusprechen und die eigenen Erfahrungen zu formulieren.
Maßnahmen zur Abwendung – bitte priorisieren Sie diese: Sensibilisierung der Gruppenleiter:innen und möglichst vieler Beteiligter an unseren Angeboten.
Wer ist dafür verantwortlich? Steuerungsgruppe
Bis wann muss das behoben sein?
Zur Wiedervorlage am: Januar 2028

Schritt 6: Kultur der Organisation

ev.-luth. Kirchengemeinde St. Paulus Buxtehude		
	Ja	Nein
Gibt es eine offene Kommunikations- und Streitkultur in den Teams und Einrichtungen?	X	☐
Gibt es eine Fehlerkultur? Werden Fehler wahrgenommen als Möglichkeit, etwas zu lernen und zu verbessern?	X	☐
Reden Mitarbeitende miteinander statt vorwiegend übereinander?	X	☐
Gibt es eine Regelung wie mit aufkommenden Gerüchten umgegangen wird?	☐	X

ev.-luth. Kirchengemeinde St. Paulus Buxtehude
Welche Risiken können daraus entstehen? Ohne klare Regelung zum Umgang mit Gerüchten könnte auch mit Gerüchten zu sexualisierter Gewalt nicht angemessen umgegangen werden.
Maßnahmen zur Abwendung – bitte priorisieren Sie diese: Es ist klar verabredet, dass Gerüchten von sexualisierter Gewalt in jedem Fall und unter Beachtung des geltenden Schutzkonzeptes nachgegangen wird.
Wer ist dafür verantwortlich? Alle Mitarbeiter:innen
Bis wann muss das behoben sein?
Zur Wiedervorlage am: Januar 2028

Schritt 7: Andere Risiken

In unserer Gemeinde, von unserem Blickfeld aus, gibt es Risiken in weiteren Bereichen:

- Wir könnten für große Veranstaltungen wie Gemeindefeste, Konfirmationen etc. Awareness-Teams bilden, die sichtbar und ansprechbar sind für alle die Hilfe brauchen.

Die nächste Aktualisierung soll im Januar 2028 erfolgen.